

# INFORMATIONEN

## Anmeldung

Online-Formular auf [www.hebammenverband.de](http://www.hebammenverband.de)  
→ Fortbildung → DHV-Veranstaltungen

## Tagungskosten

DHV-Mitglied 70 €\* / 100 €

Nichtmitglied 120 €\* / 150 €

\* bei Anmeldung bis zum 22. September 2017

zzgl. 35 € Verpflegungspauschale (verpflichtend)

## Tagungsort

Best Western Hotel Kassel City  
Spohrstraße 4  
34117 Kassel

## Anfahrt

[www.bestwesternhotelkassel.de](http://www.bestwesternhotelkassel.de)

→ Hotel → Anfahrt

Anreise mit der DB bis Kassel Hbf

## Tagungsorganisation und Information

Ute Petrus, Bundesfortbildungsbeauftragte,  
T. 05664-939 00 81, [petrus@hebammenverband.de](mailto:petrus@hebammenverband.de)

## Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. Dan mon O'Dey, Aachen

## Anerkennung

Diese Fortbildung ist vom Deutschen Hebammenverband mit mit 7 Fortbildungsstunden anerkannt. Fortbildungspunkte für Ärzte sind bei der hessischen Landesärztekammer beantragt.



Die Fortbildungen des DHV sind nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert

Es gelten die Teilnahmebedingungen des DHV in der aktuellen Fassung ([www.hebammenverband.de](http://www.hebammenverband.de)). Das Programm entspricht dem Stand bei Drucklegung (Mai 2017). Der DHV behält sich Änderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor.

## Impressum

**Deutscher  
Hebammenverband e. V.**

Gartenstraße 26  
76133 Karlsruhe

T. 0721-98189-0  
F. 0721-98189-20

 /deutscher.hebammenverband

[info@hebammenverband.de](mailto:info@hebammenverband.de)  
[www.hebammenverband.de](http://www.hebammenverband.de)

© 2017 Deutscher Hebammenverband e. V.

# FGM – FEMALE GENITAL MUTILATION

weibliche Genitalverstümmelung



3. November 2017  
10:00 – 17:00 Uhr  
Kassel



Deutscher  
**Hebammen**  
Verband

# EINLADUNG

## Liebe Kolleginnen, liebe Ärztinnen und Ärzte und andere Interessierte!

Der Umgang mit Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen stellt uns Tag für Tag vor neue Herausforderungen. Besondere Herausforderungen sind Frauen aus anderen Kulturen, Frauen mit Sprachbarrieren und traumatisierte Frauen. Sehr achtsam, sowohl medizinisch als auch zwischenmenschlich, sollten wir Frauen betreuen, die genital rituell beschnitten wurden. Viele Hebammen und Ärztinnen und Ärzte verfügen allerdings weder über Wissen noch Erfahrungen mit weiblicher Genitalbeschneidung. Aus diesem Grund haben wir einen Fachtag über Femal Genital Mutilation (FGM) konzipiert, der über viele Aspekte der rituellen Beschneidung von Frauen informiert, die uns in unserer Arbeit unterstützen können.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

### *Ute Petrus*

Bundesfortbildungsbeauftragte  
im Deutschen Hebammenverband

### *PD Dr. Dan mon O'Dey*

Leiter des Zentrums für Rekonstruktive Chirurgie  
in Aachen

# PROGRAMM

3. November 2017

10:00 – 10:15 Uhr

### **Begrüßung**

Ute Petrus, BA, Bundesfortbildungsbeauftragte  
im Deutschen Hebammenverband, Alheim

10:15 – 11:15 Uhr

### **Interkulturell wirksame Beratung bei Belastungen, Infektionen und nach genitalen Verletzungen**

Dr. med. Helmut Jäger, Facharzt für Gynäkologie  
und Geburtshilfe, Rotenburg

11:15 – 12:15 Uhr

### **Weibliche Genitalverstümmelung – Der verborgene Schmerz**

Christine Rebstock, Hebamme, MA in  
Interkulturellen Studien, Tübingen

12:15 – 13:30 Uhr

### **Mittagspause**

13:30 – 14:30 Uhr

### **Die Beweggründe und Ursachen von FGM**

Tiranke und Souleymane Diallo, Vorstand Mama  
Afrika e. V., Berlin

14:30 – 15:30 Uhr

### **Traumasensibilität im Kontext von FGM – zur Unterstützung der Gebärenden und zum Schutz der Hebammen**

Martina Kruse, MA, Hebamme, Systemische  
Beratung (SG), Traumazentrierte Fachberaterin  
(DeGPT), Köln

15:30 – 16:00 Uhr

### **Kaffeepause**

16:00 – 17:00 Uhr

### **Die anatomische Rekonstruktion des weiblichen Genitals nach ritueller Beschneidung (FGM)**

PD Dr. Dan mon O'Dey, Leiter des Zentrums für  
Rekonstruktive Chirurgie, Aachen

17:00 Uhr

### **Tagesabschluss**

*Hiermit bestätigt der Veranstalter, Deutscher Hebammenverband, und der wissenschaftliche Leiter, PD Dr. Dan mon O'Dey, dass die Inhalte dieser Fortbildungsmaßnahme produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Die Referenten haben dies dem Veranstalter schriftlich bestätigt. Es bestehen keine Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten. Die Kosten für die Veranstaltung und Verpflegung (ca. 10.000 €) werden von den Teilnehmern bezahlt!*